Risikofaktoren

für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten

Zwanzig-Fragen-Katalog vor Schulbeginn:

Das Denken findet schneller als das Handeln statt.

Auffällig „gute“ und „schlechte“ Tage.

Keine/ robbende/ oder verkürzte Krabbelphase.

Verspätetes Gehen, schlechte Körperkoordinationen.

Schwierigkeiten beim Binden von Maschen oder beim Knöpfeln.

Hilfsschritte beim Stiegensteigen.

Fällt über Dinge, die nicht da sind.

Kann oben/unten oder rechts/links nicht unterscheiden.

Schwierigkeiten beim Umgang mit Messer und Gabel.

Schwierigkeiten im Umgang mit der Schere.

Koordinationsschwierigkeiten beim Malen, malt über den Rand.

Schwierigkeiten beim Erlernen des Rad-, Skifahrens oder Schwimmens.

A-8562 Mooskirchen, Voglbichl 6a, Tel.: 0681-10439034, E-Mail: roswitha@hafen.or.at
Internet: www.vereinschultuete.at Instagram: verein.schultuete

Kreiert eigene Wörter, wie „Wasseral“ statt Mineralwasser.

Verspätetes Sprechen/ lispelt/ stottert/ stammelt.

Merkt sich Kinderreime und Lieder nicht gerne, zeigt anderseits hohe Merkfähigkeit.

Kann Rhythmen schlecht nachklopfen.

Lehnt Memory oder Puzzlespiele ab.

Hat eine eigene Ordnung.

Ist oft überhastet, oft extrem langsam.

Auffällig gutes Verständnis für technische Dinge.

Werden fünf oder mehr Fragen mit „ja“ beantwortet, so liegt der Verdacht nahe, das Kind könnte Probleme beim Erlernen des Schreibens, Lesens oder Rechnens bekommen. Sobald das Kind in die Schule kommt, sollte es sehr genau bei seinen Fortschritten beobachtet werden (Legasthenietrainig nach der AFS Methode).

Kopp-Duller, A. (2000). Legasthenie – Training nach der AFS Methode. Klagenfurt: KLL-Verlag Landesverlag Druckerservice Linz.

A-8562 Mooskirchen, Voglbichl 6a, Tel.: 0681-10439034, E-Mail: roswitha@hafen.or.at
Internet: www.vereinschultuete.at Instagram: verein.schultuete